

**70 JAHRE GRUNDGESETZ:
RELIGIONSFREIHEIT UND STAATLICHE NEUTRALITÄT
ALS HERAUSFORDERUNG FÜR DIE POLITIK**

- I. Verfassungsrechtliche Koordinaten
 1. Individuelle Seite: Das Grundrecht der Religionsfreiheit
 2. Institutionelle Seite: Staatskirchenrecht als „doppelter Kompromiß“
 3. Zeitgeschichtlicher Kontext: Kirchen nach dem 2. Weltkrieg

- II. Konstanz und Wandel in 70 Jahren Grundgesetz
 1. Konstanz: Weites Verständnis der Religionsfreiheit
 2. Wandel: Staatskirchenrechtliche Entwicklungen
 - a) Wegfall des Kulturvorbehalts
 - b) Überwindung der Koordinationslehre
 - c) Öffnung des Körperschaftsstatus

- III. Veränderungen im Realbereich
 1. Von der Bi-Konfessionalität zur Multi-Religiosität
 2. Religiöse Pluralität als politische Herausforderung

- IV. Religionsverfassungsrechtliche Perspektiven
 1. Bekräftigung des Gleichheitsversprechens für alle Religionen
 2. Flexibilisierung des rechtlichen Instrumentariums
 3. Bereithaltung gefahrenabwehrrechtlicher Mittel
 4. Bewahrung der freiheitlichen Verfassungskultur
 5. Stärkung des religiös-weltanschaulichen Neutralitätsgebotes